

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Landfriedensbruch, worauf die Klageschrift verfasst wird

- 2.11.1569 Ein Herr Unverzagt berichtet dem Statthalter, dass der Kaiser die Herausgabe von Jedempoig und die Verhaftung seines Bruders angeordnet hat.
- 2.11.1569 Wilhelm Hagen nimmt zur Kenntnis, dass der Herr von Lamberg seine Aussagen bestreitet und ihn einen Lügner nennt. Er bleibt bei seinem Bericht und behält sich rechtliche Schritte vor.
- 3.11.1569 Erasmus von Puchheim schreibt von Saubersdorf an Joachim von Schönkirchen in Wien und entschuldigt sich, dass er nicht nach Wien kommen kann.
- 4.11.1569 Erneutes Schreiben des Herrn Unverzagt.
- 5.11.1569 Schwer leserliches Schreiben an den Herrn von Schönkirchen.
- 12.11.1569 Schreiben an Herrn Christoph von Lamberg von Joachim von Schönkirchen:
- Wilhelm Hagen hat ihm berichtet, dass er ihm entgegen des geschlossenen Kaufvertrags die Herrschaft Jedempoig wieder abgenommen hat. Dabei soll er behauptet haben, dass er, Joachim von Schönkirchen, seinen Bruder sogar zu dieser Tat gedrängt habe.
 - Joachim von Schönkirchen weist diese Unterstellung entschieden zurück. Er bittet ihn um Stellungnahme, ob er das wirklich gesagt und was ihn dazu veranlasst hat.
- 15.11.1569 Christof von Lamberg schreibt an Joachim von Schönkirchen:
- Wilhelm Hagen hat einen unvollständigen und verzerrten Bericht gegeben
 - Er hat dem Hagen die Herrschaft Jedenpeug noch nicht abgetreten und übergeben, weswegen